

31. Österreichisches Interoperabilitätsforum

Online, am 3. Mai 2023

<https://hl7.at/home/iopf/>

Österreichisches Interoperabilitätsforum

1. Begrüßung
2. Annahme der Arbeitsergebnisse der letzten Sitzung
3. Berichte der Trägerorganisationen des IOP-Forums
 1. GS1
 2. ONK 238
 3. DICOM
 4. IHE
 5. HL7
4. Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung
 1. S.O.S. → Digital Health Standards Catalogue Austria
 2. EHDS
 3. Leuchtturmprojekt Linked Care

Teilnehmer (ohne Reihenfolge, ohne Titel)

Übernommen aus MStTeams Teilnehmer am Call

Sabutsch, Stefan
Leitner Ruprecht
Walzer Thomas
Silvia Winkler
Stefan Sauermann
Michael Schrenk
Martin Bürgmann
Sonja Leder
Martin Reitstaetter
Christiane
Franz Willer
Diewald Markus
Loidl Herwig
Viktoria Juri
Ledl Christian
Michael Nöhammer
Schardax Philipp
ASENBAUM Martin
Steiner,Horst
Gabriele Gartner-Woelfl
Umberto Cappellini
Stefanie Gmeiner
Peter Urban
Lukas Spatschil
Buchmann, Moritz
Rausch-Schott Stefan
Haller Wilhelm
Kristina Reiter
Kollmann Alexander
Helm, Emmanuel

Der Ergebnisbericht der 30. Sitzung des Österreichischen Interoperabilitätsforums vom 12. Jänner 2023 wird einstimmig angenommen

Korrekturen: Keine
Einstimmig angenommen.



Berichte der Trägerorganisationen des IOP-Forums

- ❑ Frau Andreea-Lorena Salajan ist nicht mehr für das ONK 238 zuständig, ihr folgt seit März 2023 als Komitee-Managerin nach:
- ❑ **Fr. Andrea Redelsteiner**
a.redelsteiner@austrian-standards.at
 - Ist auch in den Bereichen Pflege und Qualität aktiv
- ❑ Scope, Businessplan, Projekte, und Spiegelfunktionen des K238 findet man [hier](#)
- ❑ Übersicht zu europäischen/internationalen Standards und laufenden Projekten ist auf den Seiten des [CEN/TC 251](#) & [ISO/TC 215](#) verfügbar
- ❑ Nächste Sitzung am 11.5.2023 10-13 Uhr
- ❑ Bei Interesse an der Mitarbeit kontaktieren Sie bitte a.redelsteiner@austrian-standards.at

- Kein aktueller Bericht

□ DICOM international

- Aktuelle Version des Standards: 2023b (<https://www.dicomstandard.org/current>)
- Aktuell in Vorbereitung (pre-Public Comment): Supplement 233 "*Patient Model Gender Enhancement*" <https://www.dicomstandard.org/news-dir/current/index.html#sup233>
- DICOM Austria nimmt als Mitglied des DSC an den Ballots der Erweiterungen (CPs und Supplements) teil

□ DICOM Austria

- regelmäßige (monatliche) Meetings des DICOM Austria TC (derzeit immer online)
- KOS Guideline: Update-Version für Verordnung durch BMG freigegeben (<https://collab.dicom-austria.at/pages/viewpage.action?pageId=27033635>)
 - Verordnung ist „in Koordination“ zwischen den Ministerien
- In Arbeit: eine Guideline für den ELGA- und eHealth Bilddatenaustausch insbesondere auch für den niedergelassenen Bereich
- Umfrage-Ergebnisse: Import externer Studien und Anforderungen an das Hanging (PACS Hersteller)
- Umfrage-Ergebnisse: [Unterstützung von DICOMweb](#) (Präsentation bei Jahrestagung der HL7 & DICOM Austria)
- Kick-off einer Arbeitsgruppe zum Thema DICOMweb und IHE WIA
- **DICOM Schulungen:** zuletzt 2-tägig im April 2023. Ein weiterer Termin ist im Herbst geplant.

□ Bericht von IHE Europe:

- CAT EU 2023 in Rennes (FR)

□ IHE Austria

- IHE hat Medienkooperation gestartet: „Success Stories“ mit Standards vor
 - Erste Story: Telemonitoring-Episodenbericht mit HerzMobil in Tirol
 - Weitere Success Stories bitte gerne melden bei office@ihe-austria.at oder bei Herwig Loidl
 - Veröffentlichung auch in der ÖKZ
- Virtuelle Mitgliederversammlung am 14. Juni 2023 9-11 Uhr

□ TC CDA

- In Reconciliation: CDA Leitfaden Impfpass (Zustimmung, ca 300 Kommentare)

□ TC FHIR

- HL7 FHIR R5 wurde veröffentlicht
- Austrian FHIR Hackathon im Rahmen der Jahrestagung, mehrere Anwendungsfälle wurden live getestet
 - Testautomatisierungstool „Touchstone“ (Aegis)
- Für FHIR-Testing wurde eine eigene Arbeitsgruppe gegründet
- Austrian Organization als Österr. Erweiterung
- Mapping CDA2FHIR in Bearbeitung in eigener Sub-Arbeitsgruppe

□ TC Terminology

- Aktuell: Unterstützung von ICPC2 und Mapping zu Snomed – Vereinfachte Codierung für Diagnosen für Allgemeinmedizin
- HL7 Codelisten werden aktualisiert und ggf übersetzt
- Allergien in SNOMED und Mapping zu EU-Buchstaben-Codes

Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung

- ❑ 2007: Grundsatzbeschluss der Bundesgesundheitskommission (BGK) zur Verwendung von internationalen Standards – seither unverändert ([Link](#)). 15 Jahre später soll dieses Set of Standards aktualisiert werden

- ❑ Ziele:
 - Sicherstellen der Kompatibilität und semantischen Interoperabilität der IT-Systeme im österreichischen Gesundheits- und Pflegesystem sowie der Schnittstellen zum (Sozial)versicherungs- und Meldewesen
 - Sicherstellen der Qualität der Daten und Prozesse im österreichischen Gesundheits- und Pflegesystem sowie an der Schnittstelle zum Sozialversicherungs- und Meldewesen
 - Sicherstellen der Interoperabilität zu internationalen Systemen und Plattformen
 - Erleichterung von Ausschreibungen/ Beschaffungen: Einheitliche Kriterien, auf die bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Bezug genommen werden kann
 - Einheitliches Kriterium für die Bewertung und Förderung von eHealth-Projekten
 - Einheitliches Kriterium für ein Anreizsystem zur Forcierung der Nutzung von ELGA & e-Health
 - Selbstverpflichtung der Systempartner zur technischen Konvergenz lt. Zielbild 2030

- ❑ Status:
 - Freigabe durch MoU im April 2023
 - <https://collab.hl7.at/display/PUBLIC/Digital+Health+Standards+Catalogue+Austria>
 - Wird in der nächsten Fachgruppe eHealth behandelt für weitere Publikation / Beschluss

Basisstandards: Standards von HL7 & DICOM

- Die folgenden Standards sind europaweit breit im Einsatz und werden von der EU auf verschiedenen Ebenen und Projekten empfohlen, u.a. myHealth@EU, eHAction (Patient Summary, e-Prescription), EHR-x-F, electronic Product Information (ePI), UNICOM, ...
- In Österreich werden alle diese Standards verwendet, u.a. in ELGA, in Krankenanstalten sowie im niedergelassenen Bereich.
 - HL7 V2.x (inklusive ISO/HL7 27931:2009)
 - HL7 V3 RIM (Referenzinformationsmodell) : ISO/HL7 21731:2006
 - HL7 CDA Ref. 2: ISO/HL7 27932:2009
 - HL7 FHIR
 - DICOM: NEMA PS3 / ISO 12052 (Parts 1-22)

Profile der Integrating the Healthcare Enterprise (IHE)

- IHE definiert domänen- und anwendungsspezifische Profile unter Nutzung der oben angeführten Basisstandards. Ausgangspunkt für die gelisteten IHE Profile sind die 2007 definierten Profile sowie die 27 von der EU zur Verwendung in Ausschreibungen empfohlenen IHE-Domänen und IHE-Profile in der jeweils aktuellen Version:
 - IT Infrastructure (ITI), Patient Care Coordination (PCC), Patient Care Device (PCD), Radiology Technical Framework (RAD), Pathology and Laboratory Medicine (PaLM), Pharmacy (PHARM)
 - Besonders sei hingewiesen auf die Regulation (EU) 2015/1302 „IHE-Profile, auf die bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Bezug genommen werden kann“

Terminologien

- Die Nutzung von einheitlichen Terminologien ist das Bekenntnis zur standardisierten und gemeinschaftlichen Erfassung von Gesundheitsdaten, um Behandlung, Interoperabilität und Forschung zu unterstützen.
 - SNOMED CT** ist die Terminologie, die zukünftig strategisch überall dort eingesetzt werden soll, wo sich nicht bereits andere Terminologien in Österreich breit durchgesetzt haben. Durch die Fähigkeit, beliebige Mappings zu anderen Terminologien herzustellen, eignet sich SNOMED ideal als Brückenterminologie (z.B. Allergiedokumentation, Mikroorganismen etc.). Die Nutzung von SNOMED CT wird von der EU empfohlen und ist in den SNOMED-Mitgliedsländern, zu denen neben Österreich auch Deutschland und Schweiz gehören, kostenlos.
 - Der internationale Terminologie-Standard **LOINC** wird ebenfalls explizit empfohlen, vor allem für die Codierung von Laborergebnissen.
 - Daneben wird eine Reihe weiterer Terminologien empfohlen, die in den Österreichischen HL7 CDA Implementierungsleitfäden referenziert werden: ASP-Liste, ATC, APPC, HL7 Vocabulary, WHO Family of International Classifications (WHO-FIC incl ICD-11, ICF), ICPC-2, UCUM, ...
- Die in eHealth Projekten verwendeten Terminologien sollen über einen zentralen nationalen Terminologieserver in einheitlicher Form bereitgestellt und einfach zugänglich gemacht werden.

Identifikation, Kennzeichnung von Produkten sowie die Gestaltung von Versorgungsprozessen

- Da die Abgrenzung zwischen eHealth-Systemen und klassischen Warenwirtschaftstools immer mehr verschwimmt, werden folgende Standards bzw. Prozessgestaltungen zur verbesserten Interoperabilität empfohlen:
- Integration und Verarbeitung von weltweit akkreditierten und anerkannten Identifikations- und Kennzeichnungsstandards (UDI) von GS1, HIBCC, ICCBBA und IFA - zumal diese in Europa für die Rückverfolgbarkeit von Medizinprodukten und IVDs (gilt auch für Stand-Alone-Software) verpflichtend sind (siehe neue Verordnungen für Medizinprodukte und IVDs und die zugehörigen Übergangsfristen)
- Sukzessive Integration von ISO-IDMP zur Identifikation und Beschreibung von Arzneimitteln (“Medicinal Products“) - Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) sowie die AGES sind dabei diese Standards umzusetzen, denn die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 520/2012 der Kommission (Artikel 25 und 26) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union die ISO-IDMP-Standards zu verwenden.
- Verwendung von Standards zur Synchronisation von Produkt-Katalogen, für die Automatisierung von Bestell-/Liefer-/Zahlungsprozessen und zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit – z.B. GS1 GDSN für die Synchronisation von marktspezifischen Produktdaten, GS1 EDI für effiziente Geschäftsprozesse

European Health Data Space (1/4)

□ EHDS Verordnung: Regelungsbereiche

- Grenzübergreifende Primärdatennutzung (MyHealth@EU)
- Standardisierung von EHR-Systemen
- Sekundärdatennutzung
- Neue EU-Governance für eHealth

□ Wichtigste Inhalte

- Verpflichtende Umsetzung von MyHealth@EU und Anbindung aller GDA an diese Infrastruktur
- Verpflichtende Integration von eIDAS im Gesundheitswesen (GDA und Patient:innen)
- Nachweis der Einhaltung von Datenstandards, bevor Hersteller EHR-Systeme auf Markt bringen dürfen
- Rechtsanspruch auf Zugang zu Gesundheitsdaten iSd. Sekundärdatennutzung

European Health Data Space (2/4)

□ Neu zu benennende Behörden

- *Digital Health Authority* (Anbindung der GDA an MyHealth@EU)
- *Market Surveillance Authority* (Einhaltung Interoperabilität)
- *Health Data Access Body* (stellt Daten zur Sekundärnutzung in Secure Processing Environments zur Verfügung)

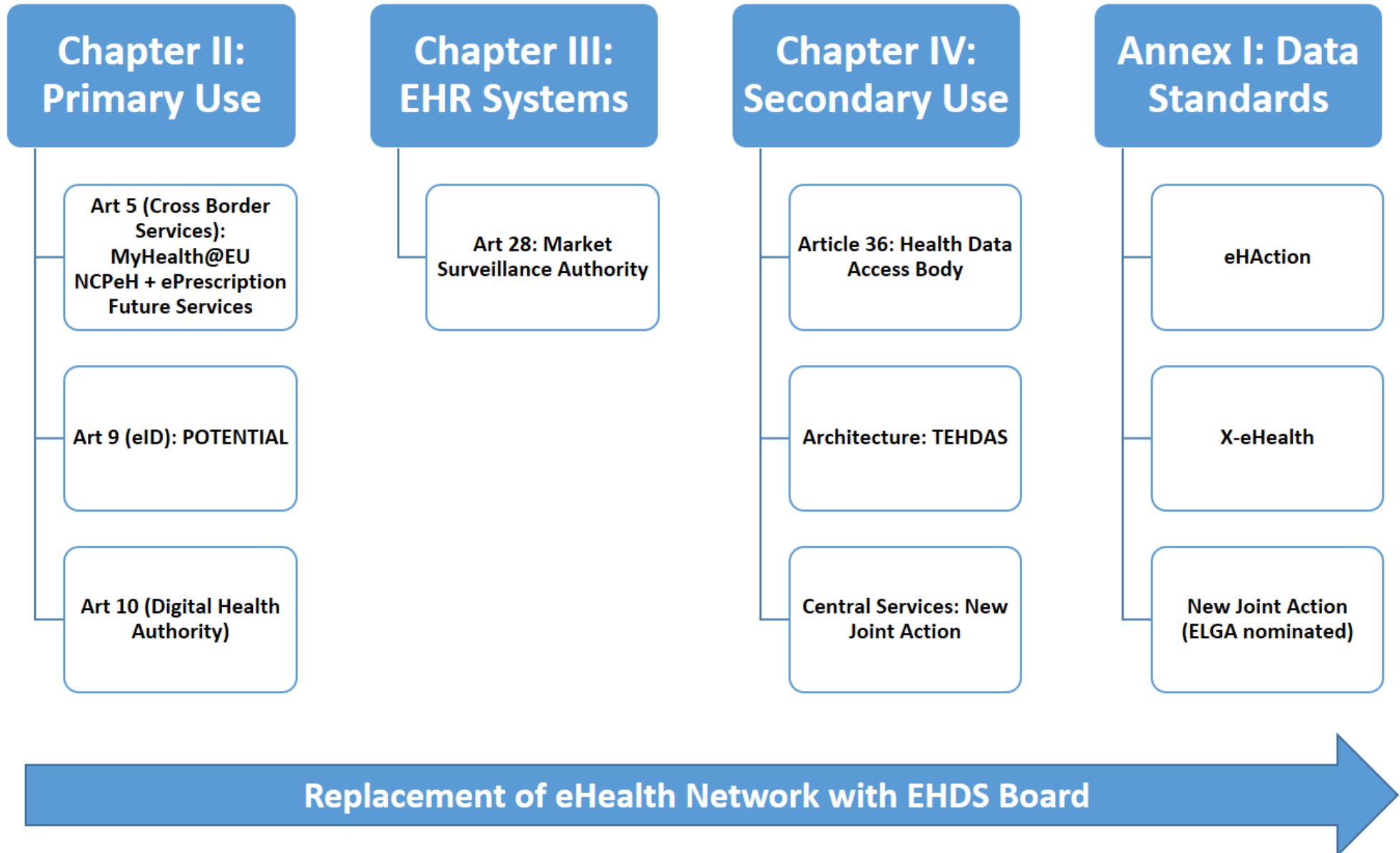
□ Knackpunkte

- Teilnahmeregime (Opt-in? Opt-out? Gar keine Wahlmöglichkeit?)
- Datenkategorien der Sekundärdatennutzung

□ Zeitleiste

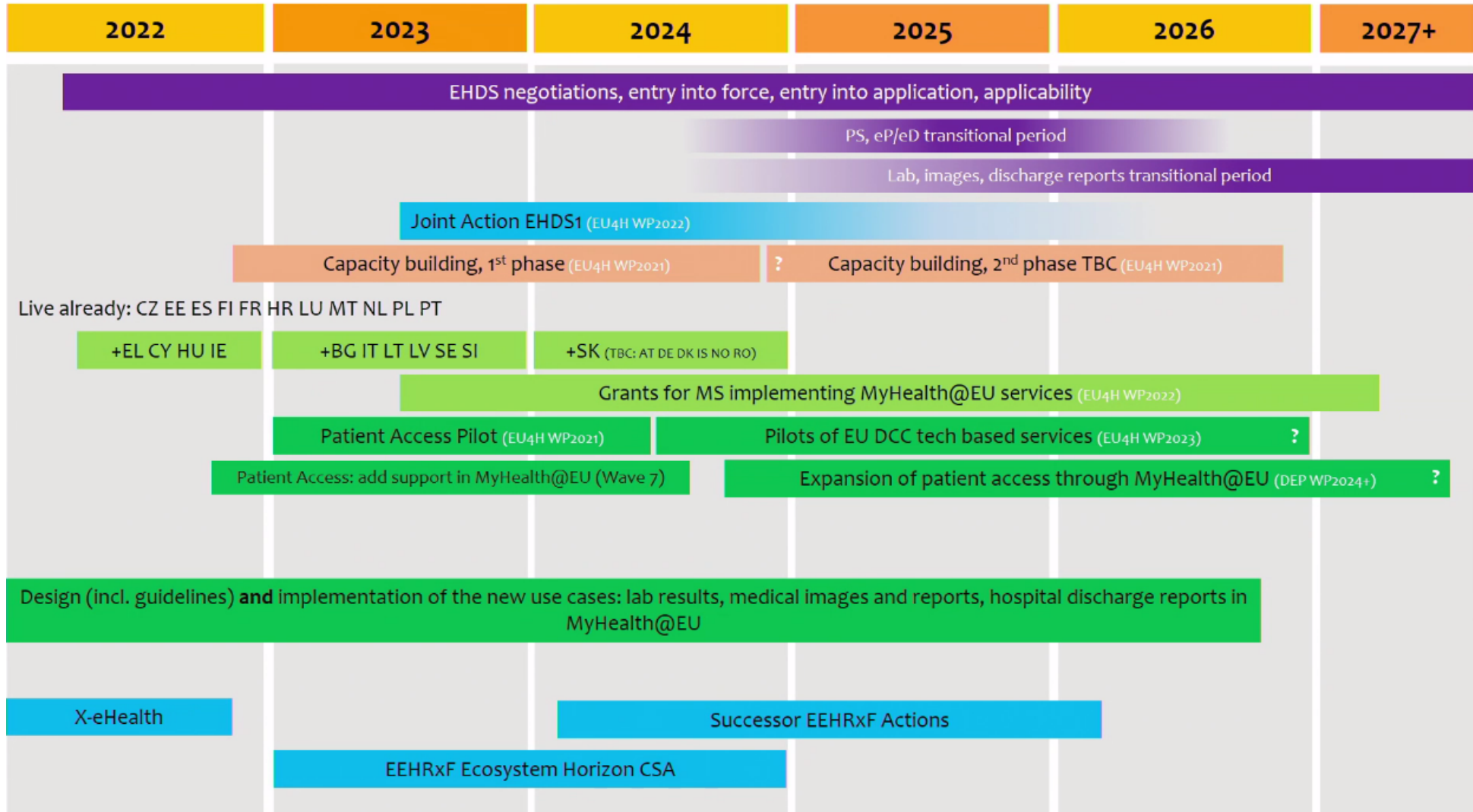
- Seit Mai 2022 in EU-Ratsarbeitsgruppen in Verhandlung
- Vermutlich 2024 Abschluss der Verhandlungen (aber kaum genau absehbar)
- In Folge längere Übergangsfristen

European Health Data Space (3/4)



European Health Data Space (4/4)

□ Aktuelle EU-Projekte im Bereich Primärdatennutzung



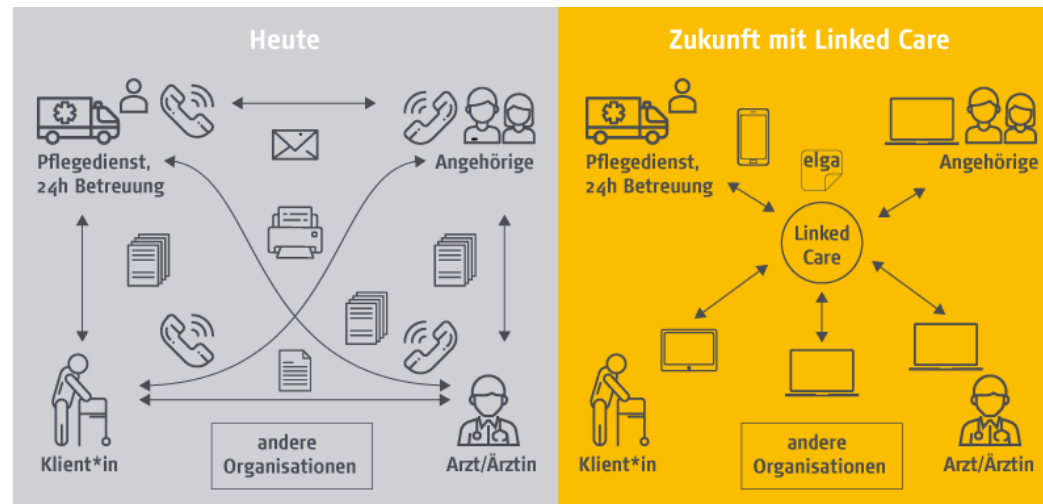
European Health Data Space (5)

□ Diskussion

- Neue Behörden:
 - Market Surveillance Authority wird jeweils national aufgesetzt
 - Wer wird die neuen Behördenfunktion übernehmen? Offen.
- Neue Guidelines: CDA Version von PS und ePR soll im eHN Meeting adopted werden und wird publiziert
 - Neue Services werden möglicherweise schon direkt in FHIR erstellt
- Eine (bidirektionale) Berichtslinie von der Standardisierung in Richtung IOPF muss aufgesetzt werden (über ELGA GmbH?)

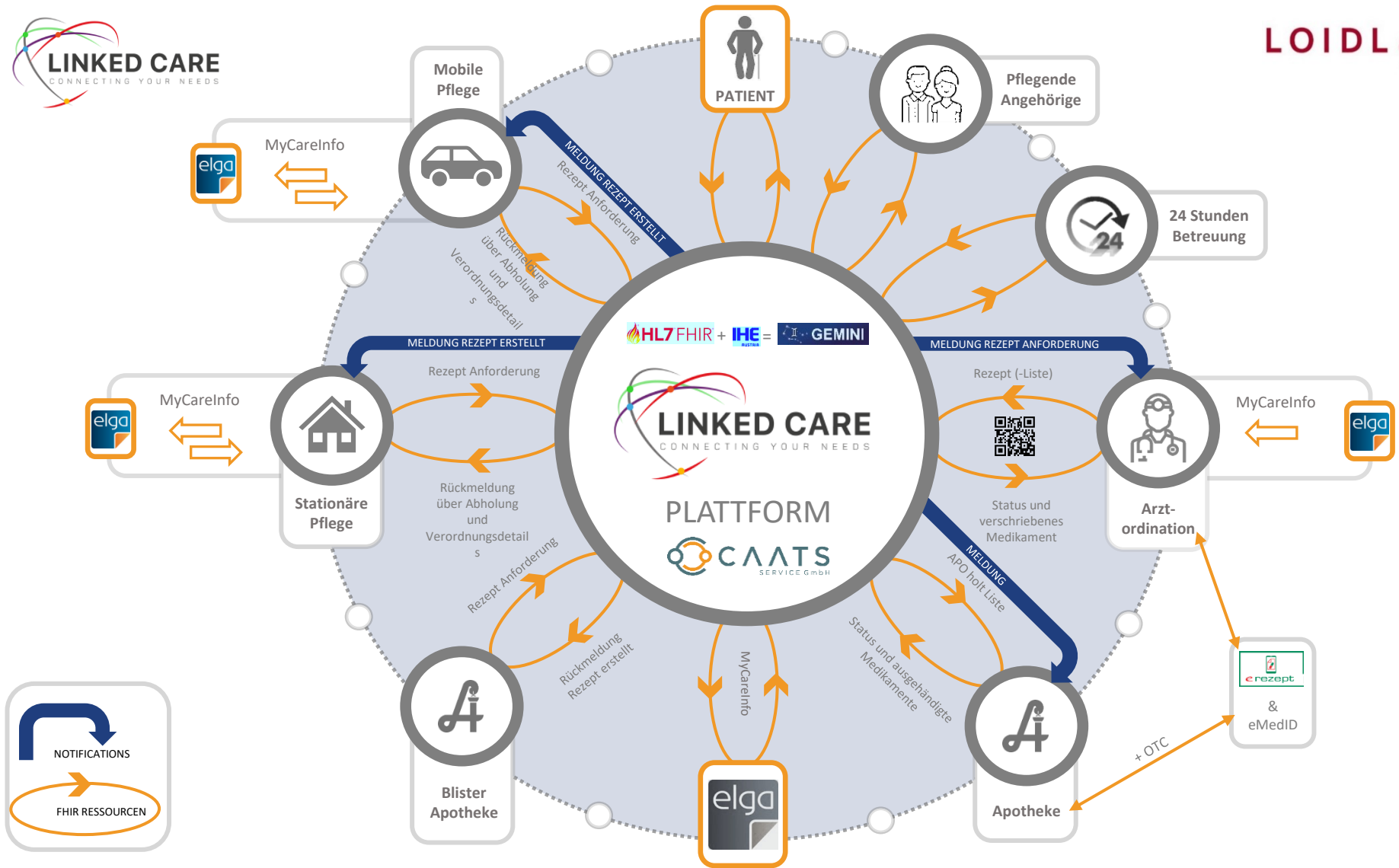
Projekt Eckpfeiler

Projektziel



Personen in Gesundheitsberufen, insbesondere in der mobilen Pflege und Betreuung, arbeiten mit den Betroffenen selbst, deren An- und Zugehörigen, sowie Ärzt*innen, Therapeut*innen und Apotheken online effizient, sicher und niederschwellig direkt mit optimaler IT Unterstützung zusammen.





- FH CAMPUS WIEN**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
- FH TECHNIKUM WIEN**
- Akademie für Altersforschung am
HAUS DER BARMHERZIGKEIT
- DIE JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben
- WIENER ROTES KREUZ**
Aus Liebe zum Menschen.
- volkshilfe.**
GESUNDHEIT- UND SOZIALE DIENTE GPH
- volkshilfe.**
WIEN
- myneva**
carecenter
- LOIDL CONSULTING**
& IT SERVICES GMBH
- CGM** Computergroup
- APOVERLAG**
- STESZGAL**
Informationstechnologie GmbH
- MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN**

- **ELGA GmbH:** Bericht über BeS neu & ELGA 2.0
- Ambulante Diagnosendokumentation

Nächstes Interoperabilitätsforum:

- **27. September 2023 13:00 Uhr**
- Ort: Online MS Teams ([Link](#)) + Hybrid?
- Anmeldung folgt per: <https://hl7.at/events>

□ Weitere Termine

- **11-14. März 2024:**
HL7 & DICOM Jahrestagung & FHIR Hackathon